

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fortsetzungsgeschichten - 3. / 4. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	4
1. Alles Gute zum Geburtstag	5
2. Äpfel	6
3. Ich habe Geburtstag	7
4. Armer schwarzer Kater	8
5. Eingesperrt	9
6. Bienenstich	10 - 11
7. Wespenstich	12
8. Der Schatten der Maus	13
9. Liebe Nachbarn	14
10. Mein Fahrrad erzählt	15
11. Nette Leute	16
12. So ein Mist	17
13. Spar' doch mal	18
14. Verkehrsunfall mit Hund	19
15. Was wir alles essen	20
16. Wir haben einen Hund	21
17. Der Bock ist ja nass	22
18. Ich häng' doch so an meinen Sachen	23
19. Verlieren muss man können	24
20. Die Story vom Rotkäppchen	25
21. I – i – ich schreib' an die Regierung	26
22. Jetzt rede ich	27
23. Von der Stadtmaus und der Feldmaus	28
24. Wie der Hund unser Freund wurde	29
25. Ist unser Kind ein Dieb?	30
26. Sage ich's oder sage ich's nicht?	31
27. Wenn es dem Esel zu gut geht, ...	32
28. Wo warst du denn so lange?	33
29. Es ist zum Heulen	34
30. Verliebt (Jungen)	35
31. Verliebt (Mädchen)	36
32. Wenn ich Lehrerin wäre	37
33. Wenn ich Lehrer wäre	38
34. Beim Rauchen erwischt	39
35. Was ist ein Außenseiter?	40
36. Wenn ich erst die Grundschule hinter mir habe (Teil 1)	41
37. Wenn ich erst die Grundschule hinter mir habe (Teil 2)	42
38. Ganz bestimmt, ich werde mich bessern	43

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine Geschichte zum Fortsetzen hat bereits einen Rahmen.

Es ist schon etwas vorgefallen oder es wurde eine Situation beschrieben.

Von hier aus wird dann fortgesetzt.

Völlig frei kann aber nicht fantasiert und geschrieben werden, der Fantasie sind Grenzen gesetzt.

Innerhalb dieser Grenzen haben die Schüler viele Möglichkeiten, die sich fördernd auswirken sollten.

Die Fantasie der Schüler bleibt weitgehend sachlich und kann nicht zur Unsachlichkeit ausufernd.

Einige der Geschichten verlangen, dass die Schüler sich einfühlen – in den Beginn der Geschichte und in die zu schreibende Fortsetzung.

Die Geschichten sind zum großen Teil am Alltag orientiert, am Alltag von Lehrern, Schülern und ihren Eltern. Häufig müssen die Schüler eine Situation bewerten und Konflikte einer Bearbeitung oder Lösung zuführen.

Zur Arbeit mit den Fortsetzungsgeschichten

Mit den Fortsetzungsgeschichten wird nicht nur unterrichtet. Aus dem oben Gesagten ergibt sich ein wesentlicher Erziehungsbeitrag.

Die Schüler lesen, verstehen und fühlen sich ein. Sie bewerten, denken erneut und schreiben.

Für einige der Geschichten wurde Partnerarbeit vorgesehen, die sich nur positiv auf die Arbeitsschritte nach dem Lesen auswirken kann.

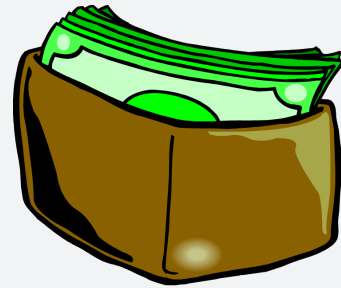
Vielleicht entscheiden Sie sich auch bei allen Geschichten für Partner- oder Kleingruppenarbeit. Diese Sozialformen hätten den Vorteil, dass Sie sich zu den Gruppen gesellen und überlegend helfen könnten.

Viel Freude und Erfolg beim Bearbeiten der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

Wolfgang Wertebroch

1. Alles Gute zum Geburtstag

„Alles Gute zum Geburtstag“, wird oft gratuliert. Wenn dann auch noch etwas geschenkt wird, ist das auch was Gutes. Aber Schenken kann schwierig werden. „Man weiß ja gar nicht, was die (Kinder) haben wollen. Und ehe man was falsch macht, da schenkt man doch lieber Geld. Die können sich dann was kaufen, was denen gefällt.“ So ist Schenken doch nicht so schwierig, es gibt ja das Geld!



EA

Aufgabe 1: a) *Hältst du diese „Geschenkidee“ für sinnvoll? Begründe deine Antwort.*



b) *Manche Gratulanten geben nur ziemlich wenig. Aber wie viel ist „wenig“? Es geht doch eigentlich um die Bereitschaft zu schenken. Und die erkennen wir dankend an. Stell' dir vor, du bekommst zum Geburtstag neben CDs ein Geldgeschenk von 5 €. Was würdest du damit anfangen? Sparen und mehr werden lassen? Oder „auf den Kopf hauen“?*

André kann sich über großzügige 50 € freuen, die er von seinen Paten zum Geburtstag bekommen hat. Die Paten meinen es gut mit André und reden auf ihn ein. „Kauf' dir was Gescheites dafür, Bücher, da gibt es so schöne und gute Bücher.“ André bedankt sich und freut sich auf den nächsten Tag. Dann gibt er nämlich die 50 € aus, aber nicht für Bücher ...



EA

Aufgabe 2: *Beschreibe seinen Einkaufsbummel in der Fußgängerzone vom Soft-Eisstand bis ...
Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.*



2. Äpfel

„In diesem Dorf gibt es kaum Läden zum Einkaufen. Der eine Laden hat fast alles, was man braucht: Seife, Brot, Bier, Waschpulver, Obst und tausend Kleinigkeiten, eben fast alles. Ich wohne direkt daneben, und wir Kinder spielen oft miteinander. Unsere Gärten und ein weiteres Grundstück grenzen aneinander. Auf dem Wiesengrundstück haben die Nachbarn ein Pferd laufen. Wenn wir Kinder Geburtstag haben, laden wir uns gegenseitig ein und bringen dem Geburtstagskind ein kleines Geschenk mit. Der Junge vom Geschäft hat es einfach, für mich ein Geschenk zu besorgen. Das holt er aus dem Laden, packt es in eine Tüte und fertig ist das Geschenk. Der hat es einfach. Wenn ich für ihn ein Geschenk haben will, muss ich es in genau dem Laden kaufen. Und dann weiß seine Mutter schon, was ihr Sohn von mir bekommt.“



EA

Aufgabe 1: *Das Ende der Geschichte ist diesmal unten schon vorgegeben. Deine Aufgabe ist es jetzt, die Geschichte so fortzusetzen, dass sie auf den vorgegebenen Schluss passt.*

Äpfel



Auf die Äpfel freute ich mich schon. Als ich aber in die große Tüte hineinsah, kam mir ein grässlicher Gestank entgegen - Pferdeäpfel!

3. Ich habe Geburtstag

„Dieses Jahr soll mein Geburtstag größer gefeiert werden. Meine Eltern meinten, ich solle die Feier möglichst allein vorbereiten. Ich sei ja jetzt alt genug, und Spaß machen würde mir das sicher auch. Mit dieser Idee bin ich sofort einverstanden. Obwohl es bis zu meinem Geburtstag noch ein paar Tage sind, fange ich schon sofort an darüber nachzudenken. Mir fällt auch einiges ein. Vor allem aber fallen mir die Schwierigkeiten ein: Gibt es einen Kuchen? Wird der zu Hause gebacken? Kaufe ich den Kuchen? Wie lange feiern wir? Wer kommt? Wird eingeladen, oder kommen die Gäste einfach so? Dann kommt aber vielleicht kaum jemand. Tischdekoration? Essen wir nur Kuchen und reden die ganze Zeit dabei?“



EA

Aufgabe 1: *Worüber kann man noch nachdenken?*



Du hast es geschafft und du bist mit deiner Planung fertig. Schreibe hier auf, was du dir vorgenommen hast. Schreibe auch dazu, wie die Geburtstagsfeier verlaufen soll.

Meine Geburtstagsfeier



4. Armer schwarzer Kater

„Dieses Spiel ist schon sehr alt. In den Wohnungen heizte und kochte man auf einem Kohleofen. So hatte man immer schwarze Asche zur Verfügung, um sich die Hände schwarz zu machen. Die Zeiten haben sich geändert, und wer die Hände schwarz haben möchte, muss zum Schminkkoffer greifen. Und so geht es. Jüngere Kinder werden gefragt, ob sie als kleiner schwarzer Kater mitspielen möchten. Sie müssen aber in der Lage sein, ganz armselig und klagend zu miauen. Das wollen und können wirklich viele Kinder. Den Katerkindern wird gesagt, dass man mit ihnen geschimpft hat. Nun werden sie in einen Nebenraum geschickt. Sie sollen wieder hereinkommen, wenn sie gerufen werden. Dann knien sie vor uns hin und miauen ganz kläglich, man hat ja mit ihnen geschimpft. Wir trösten und streicheln ihre Wangen mehrmals und sagen dabei ‚armer schwarzer Kater‘.“



EA

Aufgabe 1: *Du ahnst, was hier geschieht. Aber es fehlen noch Teile der Geschichte: Die Zuschauer, die sich krümmen vor Lachen, die erstaunten Gesichter der schwarzen Kater und der Spiegel, der das Gelächter erklärt. Du hast für diese Geschichte also mehrere Teile zu verbinden, gar nicht einfach. Dafür bekommst du aber schon den Anfang aufgeschrieben.*

Ich armer schwarzer Kater

Ich war schon eingeschult, da habe ich ein Spiel als Kater mitgespielt. Damals haben sich alle kaputt gelacht. Heute weiß ich auch, warum das so lustig war.



5. Eingesperrt

„In den Sommerferien war ich bei meinen Paten. Die haben einen Bauernhof. Zum Hof gehören viele kleine und große Gebäude. Darin stehen Maschinen oder es lagert Stroh darin. In diesen Gebäuden und Schuppen kann man sich prima verstecken. Und das haben wir auch oft getan. Auf dem Hof waren natürlich auch Tiere, Schweine, Kühe, zwei Katzen und ein Hund. Die Katzen und der Hund laufen umher, wie es ihnen gefällt. Allerdings durfte Bello nicht in die Ställe oder in die anderen Gebäude. Schon am ersten Tag der Ferien wollte ich unbedingt Verstecken spielen. Die Kinder meiner Paten und noch zwei Nachbarkinder fanden die Idee gut. Alle rannten los und suchten ein Versteck. Mein Versteck war so gut, hier würde mich niemand finden. Ich riss also die Schuppentür los und huschte in den dunklen Schuppen hinein. Lange hockte ich hier, niemand suchte in der Nähe meines Versteckes. Nur mein Patenonkel kam und verschloss die Schuppentür (meine Tür!) von außen mit dem Riegel. Der Hund sollte ja nicht ...



EA

Aufgabe 1: „Die Sache ist klar, ich bin eingesperrt. Den Riegel außen kann ich von innen nicht öffnen“. Du weißt bestimmt, wie diese Geschichte weiter geht.

Eingesperrt!



Fortsetzungsgeschichten

Kreatives Schreiben in der Grundschule

3. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2007
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Wolfgang Wertebroch
Coverbild: © fotolia.com
Illustrationen: © clipart.com
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P10 519

ISBN: 978-3-95513-151-7

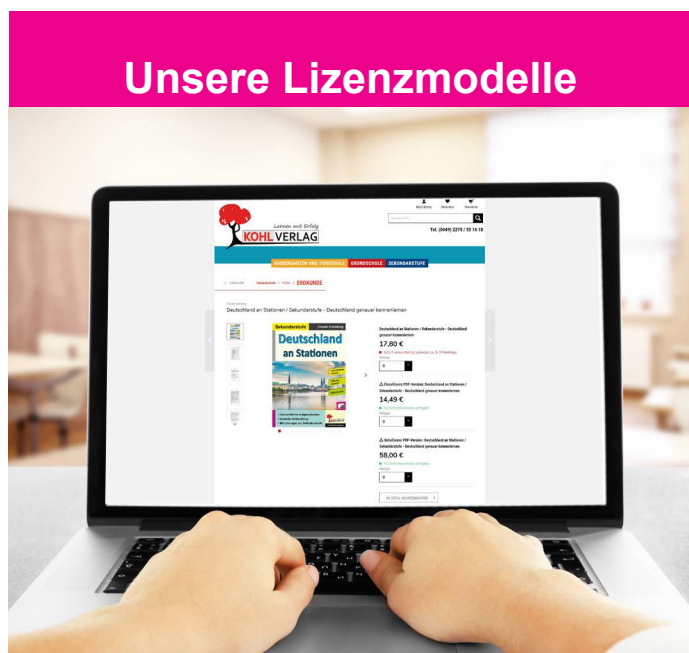
© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020



Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Fortsetzungsgeschichten - 3. / 4. Klasse

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

